

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rundgang durch die Ausstellung

[urn:nbn:de:bsz:31-221193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221193)

Rundgang durch die Ausstellung.

Preussische Abteilung.

Durch den Haupteingang und die Vorhalle tritt man in den großen Mittelraum des Erdgeschosses. In diesem Mittelraum ist die preussische Abteilung der Ausstellung untergebracht.

Die Zusammenstellung und Leitung dieser Abteilung liegt in den Händen des Regierungsrates Dr. Hagemann beim Polizeipräsidium Berlin, der zugleich der stellvertretende Leiter der dortigen Kriminalpolizei ist.

In der Mitte des Saales befindet sich ein Modell der Bannmeile von Berlin. Es stellt den befriedeten Bannkreis des Reichs- und Landtagsgebäudes dar und wurde von Beamten der Schutzpolizei Berlin als Lehrmittel gebaut. Das Bannkreismodell führt vier verschiedene Gebiete moderner polizeilicher Tätigkeit vor: den Bannkreisschutz, den großen Aufsichtsdienst, die Absperrung bei Großfeuer und die Verkehrsregelung. Die Umgrenzung des Bannkreises ist im Modell durch ein weißes Band dargestellt. Vor der eigentlichen Bannkreisgrenze stehen Warnposten. Die Absperrung bei Großfeuer ist beim Brande eines Kinematographentheaters in der Potsdamerstraße gezeigt. Die abgesperrte Zone ist durch ein grünes Band angeeignet.

Hinter der Bannmeile ist ein großes Modell des ersten deutschen Verkehrsturmes aufgestellt, der sich am Potsdamerplatz in Berlin befindet. Der Verkehr wird durch ein Dreifarbensystem — grün, gelb, rot — geregelt, wobei das rote Licht „Halt!“, das gelbe „Achtung!“, das grüne „Freie Fahrt!“ bedeutet.

Links vom Verkehrsturm befinden sich zunächst die Ausstellungsgegenstände der Schutzpolizei Berlin, die die Verkehrsregelung betreffen. In den beiden linken Eckräumen folgt die Ausstellung des nachrichtentechnischen Amtes des Polizeipräsidiiums Berlin.

Gegenüber der Abteilung der Schutzpolizei Berlin befindet sich diejenige der Polizeipräsidien der Provinzen.

In der rechten Hälfte des Mittelraumes sind auf der dem Eingang zugerichteten Wandseite die Abteilungen: Ruhrpolizei, Polizeipräsidium Breslau—Aachen usw., polizeiliches Schulwesen und Landjägerei untergebracht.

An der gegenüberliegenden Wandseite befindet sich die Abteilung der Kriminalpolizei Berlin.

Einzelheiten hinsichtlich der preussischen Abteilung können aus den gedruckten Erläuterungen ersehen werden, die für diese Abteilung durch Regierungsrat Dr. Hagemann herausgegeben wurden.

Durch die der Eingangstür des Mittelraums gegenüberliegende Tür gelangt man in den Ausstellungsraum der ausländischen Staaten.

Ausländische Abteilung.

Links von der Eingangstüre ist zunächst die Abteilung Deutsch-Oesterreich untergebracht. Es folgen sodann in der linken Hälfte des Saales die Abteilung der freien Stadt Danzig, der Polizeipräsidien Zürich und Basel (Schweiz), die englische Abteilung (weibliche Polizei) und Jugoslawien. Gegenüber der Eingangstür befindet sich die holländische Abteilung des Polizeipräsidiiums Rotterdam. In der rechten Saalhälfte sind anschließend an Holland untergebracht: Dänemark (Polizeipräsidium Kopenhagen), Ungarn (ungarische Staatspolizei in Budapest), Italien und Amerika.

Die Danziger Abteilung hat als Zeichen der Zusammengehörigkeit Danzigs mit dem deutschen Vaterland über den Ausstellungsgegenständen die Danziger Farben in die deutschen Reichsfarben verschlungen angebracht. Besonderes Interesse dürften in der Danziger Abteilung die den Spielbetrug veranschaulichenden Gegenstände beanspruchen. Ferner enthält die Abteilung eine interessante Zusammenstellung gefälschter Banknoten, Münzen, Postmarken und Pässe.

Aus der schweizerischen Abteilung seien die Diapositive über Seepolizei und das Modell eines Suchapparats für Wasserleichen besonders hervorgehoben.

Zahlreiches interessantes Material aus der polizeilichen Tätigkeit enthält die in der holländischen Abteilung aufgestellte mit drehbaren Schaukästen versehene Säule. Hinsichtlich der holländischen See- und Flußpolizei sei auf das Modell eines mit Radio ausgerüsteten Polizeischiffes besonders hingewiesen.

Bei der ungarischen Abteilung sei erwähnt, daß eine Verdeutschung der in ungarischer Sprache angebrachten Bezeichnungen der einzelnen Gegenstände besonders angeschlagen ist.

Durch die Tür in der linken Seitenwand der Auslandsabteilung gelangt man in die um den großen Mittelraum herumziehenden Seitenräume, in denen die Ausstellungsgegenstände der Reichsbehörden und der einzelnen Länder untergebracht sind.

Sachsen.

Auf der dem Mittelraum zugewandten Seite kommt zunächst **Sachsen**. Besondere Erwähnung verdienen die Modelle der Landespolizeischule Meißen und der Abrichtanstalt für Polizeihunde, sowie die Streifen und Großkraftwagen der sächsischen Landespolizei (letztere in der Zelthalle).

An die sächsische Abteilung schließt sich diejenige des Landes **Thüringen** (Thüringisches Landeskriminalamt) an. Gegenüber befinden sich die Abteilungen der Reichsfinanzverwaltung und der Reichsbahn. Bei der Abteilung der Reichsbahn gelangt man durch eine seitliche Türe in die Zelthalle, in der die Automobile untergebracht sind.

In den Seitenräumen weiterschreitend, gelangt der Besucher auf der rechten Seite der Reihe nach zu den Abteilungen der Länder **Hessen**, **Württemberg** und **Bayern**. Auf der linken Seite zu der Ausstellung des Polizeipräsidiums **Hamburg** und der Städte **Bremen** und **Lübek**.

Aus diesen Einzelabteilungen sei folgendes hervorgehoben:

Thüringen.

In der **Thüringischen** Abteilung erweckt die mit sämtlichen vorhandenen Apparaten und der photographischen Ausrüstung ausgestellte Lichtbilderwerkstatt des Thüringischen Landeskriminalamts und ein Boschscheinwerfer für photographische Sucharbeit am Tatort besonderes Interesse.

Reichsfinanzverwaltung.

In der Abteilung der **Reichsfinanzverwaltung** wird die Bekämpfung der Zoll- und Steuerübertretungen und der zolltechnische Abfertigungsdienst gezeigt.

Reichsbahn.

Die Abteilung der **Reichsbahn** veranschaulicht den Schutz der Reisenden, der Güter und der Eisenbahnanlagen.

Hessen.

In der **hessischen** Abteilung verdienen die von den einzelnen Polizeiämtern ausgestellten zeichnerischen Darstellungen über das gesamte polizeiliche Tätigkeitsgebiet besonders hervorgehoben zu werden.

Württemberg.

In der **württembergischen** Abteilung ist ein in die kleinsten Einzelheiten ausgearbeitetes Modell einer Distriktswache in Stuttgart und ein bei der Kriminalpolizei in Verwendung befindlicher Ausrückkoffer für Kapitalverbrechen von besonderem Interesse.

Bayern.

Die **bayerische** Abteilung wird hauptsächlich vom Stadtpolizeiamt **Augsburg** (städtische Polizei) und der staatlichen Schutzmannschaft in **München** gestellt. Hervorgehoben sei eine Gerätetasche für Tatbestandsaufnahmen, bei deren

Herstellung die Absicht maßgebend war, auf kleinstem Raum möglichst alle zur Aufnahme eines Tatortbefundes erforderlichen Gegenstände unterzubringen. Beachtung verdienen außerdem die schematischen Darstellungen und Lichtbilder der Fernsprecheinrichtungen der Stadt Augsburg. Aus der Abteilung der staatlichen Schutzmannschaft München sei die von Kriminaloberinspektor Rubner gefertigte Zusammenstellung über die geschichtliche Entwicklung des Fingerabdruckfolienwesens und eine kleine Sammlung gefälschter Kunstwerke besonders erwähnt.

Hamburg.

Die Abteilung der Polizeibehörde Hamburg ist besonders reichhaltig. Anschließend an die Ausstellungsräume der Länder folgt der Vorführungsraum der „Ufa“ und das Lichtspieltheater, sowie die Ausstellungsräume der Ernemannwerke in Dresden.

Industrie.

Durch die Garderobe und die Vorhalle gelangt der Besucher in die um die rechte Hälfte des Mittelraumes herumliegenden Seitenräume, in welchen außer einem Erfrischungsraum die Ausstellungsräumlichkeiten der Industrie untergebracht sind. Erwähnt seien unter anderem die Firmen Siemens-Halske, Hilbert, Zürni, Veitinger, Minimax, verschiedene Geschäfte für Uniformen und Büroeinrichtungen. Besondere Erwähnung verdient schließlich die Retzlaff'sche Lesestube des Direktors Grundlach.

An der Aussenseite des Gebäudes in der Nähe der Industrieabteilung ist eine Anzahl Feuerwehrautomobile aufgestellt.

Baden.

Durch die auf der rechten Seite der Vorhalle emporsteigende Treppe gelangt man in das Obergeschoß, in welchem die badische Abteilung angebracht ist. Beim Eintritt in das Obergeschoß befinden sich auf der rechten Seite die Ausstellungsgegenstände der badischen Polizeischule, die unter anderem über den Lehrgang des Polizeibeamten und den eifrig betriebenen Sport Aufschluß geben.

An der Hinterwand des oberen Saales und an den anschließenden Teilen der beiden Seitenwände befinden sich die Ausstellungsgegenstände der badischen Ordnungspolizei und des badischen Landespolizeiamtes. In der Mitte dieser Abteilung steht ein Modell, das die Verkehrsregelung in der Nähe des Rosengartens und des Wasserturms in Mannheim veranschaulicht.

Der vordere Teil der rechten Seitenwand enthält die Abteilung der badischen Gendarmerie. Durch graphische Darstellungen wird unter anderem die Bekämpfung des Zigeuner- und Bettlerunwesens gezeigt. Die Lehrmittelsammlung der Gendarmerieschule, der Schrank des Landeskriminalmuseums und die Alarmvorrichtungen sind in dieser Abteilung von besonderem Interesse.

Tagungen und Vorträge auf der Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung Karlsruhe.

Anlässlich der vom 7. bis 24. Juni 1925 stattfindenden Internationalen Polizeitechnischen Ausstellung werden folgende Tagungen und Veranstaltungen stattfinden: 8. Juni: Allgemeine Deutsche Polizeibeamten-tagung; 9.: Tagung des Polizeifachausschusses beim Deutschen Beamtenbund; 10.: Sachsentag; 11. und 12.: Verbandstag der Staatspolizeibeamten Badens und der Beamten der Polizeibereitschaften Badens; 13.: Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Badischen Polizeibeamtenverbände; 14. Besuch der Polizeiwoche Frankfurt in Karlsruhe; 15.: Badischer